



Soziale Partnerschaftsprojekte in Osteuropa (am Beispiel Ukraine und Weissrussland) - Was fördert Aktion Mensch? -

Eine Veranstaltung der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)
und dem Deutschen Caritasverband (DCV)

Veranstaltungsdatum: 18. Juni 2020 , 10.00-16.00

Veranstaltungsort: Jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main
Westendstraße 43, 60325 Frankfurt am Main

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Multiplikator/innen und Praktiker/innen der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland und des Deutschen Caritasverbandes sowie aus jüdischen und katholischen Gemeinden. Angesprochen sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, die zusammen mit Nichtregierungsorganisationen (NGO) in Osteuropa soziale Projekte verwirklichen möchten.

Teilnehmerzahl: bis zu 40 Personen

Mit Partnern neue Wege gehen

Die Aktion Mensch fördert den Aufbau von sozialen Strukturen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa durch Partnerschaftsprojekte von gemeinnützigen Organisationen aus Deutschland und Nichtregierungsorganisationen osteuropäischer Länder mit bis zu 54.000 €. In vielen Regionen Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung immer



noch geprägt von persönlichen Diskriminierungen, von gesellschaftlicher Ausgrenzung und einer rudimentären Betreuungsstruktur. Es bleibt ihnen oft verwehrt, sich entsprechend ihrer Möglichkeiten zu entwickeln und in die Gesellschaft einzubringen. Formen der Selbsthilfe oder des ehrenamtlichen Engagements von Menschen mit Behinderung oder ihren Angehörigen, befinden sich im Aufbau. Mittlerweile gibt es immer mehr Initiativen von Nichtregierungsorganisationen, die sich vor Ort und in Zusammenarbeit mit deutschen Organisationen für verbesserte Lebens- und Betreuungsbedingungen einsetzen. Um die weitere Entwicklung und Festigung dieser notwendigen Basisstrukturen sicher zu stellen, ist eine finanzielle Unterstützung, zum Beispiel für Beratung, Informationsvermittlung, Stärkung der Selbsthilfe und Fortbildung dringend notwendig. Die Aktion Mensch ist hierbei eine kompetente und finanzstarke Förderorganisation.

In der Veranstaltung werden die Förderprogramme und Förderbedingungen der Aktion Mensch vorgestellt.

Anhand von zwei Beispielen aus Weißrussland und der Ukraine wird aufgezeigt, was in der Praxis vor Ort mit den Förderungen von Aktion Mensch e.V. realisiert werden kann.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird es Zeit für Fragen und für den gegenseitigen Austausch geben.

Programm:

Ab 10:00	Ankommen, Tee und Kaffee	
10:30	Begrüßung	Dinah Kohan, ZWST Richard Hoch, DCV
10:45	Informationen zum Förderprogramm Osteuropa	Uwe Blumenreich, Aktion Mensch
11:30	Projektpräsentation: Boryslaw/Westukraine - inklusives Ressourcenzentrum für Kinder mit Behinderungen und Kindern aus Krisenfamilien	Peter Silberzahn, Kath. Gemeinde Horb
12:30	Mittagspause	
13:30	Projektpräsentation: Verein Hesed Rakhamim- Die Arbeit mit Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung in Minsk/ Weissrussland	Ilja Rivin, ZWST / Jüdische Gemeinde Köln
14:30	Kurze Pause	
14:45	Beispiele, Fragen, Ideen, Austausch	Uwe Blumenreich
15:45	Zusammenfassung und Verabschiedung	Dinah Kohan, ZWST Richard Hoch, DCV
16:00	Ende	



Anmeldung:

DCV, Karlstraße 40, 79104 Freiburg; astrid.lagerquist@caritas.de

oder

ZWST, Hebelstr. 6, 60325 Frankfurt; chekalina@zwst.org

Bitte melden Sie sich in einer Email mit Namen, email, Telefonnummer, Ort, Funktion, Organisation, und Rechnungsadresse an.

Anmeldeschluss: 5. Juni 2020

Selbstkostenbeitrag: (einschließlich Mittagimbiss):

Hauptamtliche bezahlen 50 Euro Tagungsgebühr auf Rechnung; für Ehrenamtliche ist die Veranstaltung kostenlos; Fahrt- und Übernachtungskosten trägt jede/r Teilnehmende/r selbst. Bitte teilen Sie uns mit, ob wir bei einer Hotelbuchung behilflich sein können.

Es wird koschere Verpflegung angeboten. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Mit freundlichen Grüßen

Richard Hoch
Deutscher Caritasverband e.V
- Referat Alter, Pflege, Behinderung -

Ilya Daboosh, Dinah Kohan
ZWST Sozialreferat
- Inklusionsfachbereich -